

Preis für Stenographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **18 (1942)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zurich, Schweizerische Sozialarchiv

Am 7. Oktober beschloss eine ausserordentliche Generalversammlung der *Zentralstelle für soziale Literatur*, den Namen der Anstalt abzuändern. Die Zentralstelle führt nun den Namen *Schweizerisches Sozialarchiv*. Die Adresse bleibt die gleiche : Predigerplatz 35. Ein Prospekt gibt in Form einer „Benutzungsordnung“ einen knappen Überblick über die Institution und ihre Dienstleistungen.

Bern, Schweizerische Landesbibliothek

Am Montag den 7. Dezember eröffnet die Bibliothek eine neue Ausstellung

Die Schweiz als Pflegerin der Sprachen

welche die ausserordentlichen Leistungen der schweizer Sprachforscher zur Schau bringt. Herr Professor Dr. Karl Jaberg wird bei diesem Anlass einleitend sprechen.

Publications

Le N° XIX des « Publications de l'Association des bibliothécaires suisses » est sorti de presse. Il contient les travaux présentés à l'assemblée de Neuchâtel par M. Bénigne MENTHA sur *Bibliothèques et droit d'auteur* et par M. P. E. SCHAZMANN sur *Quelques questions de droit des bibliothèques*. Il est en vente au prix de fr. 1.50 et est envoyé gratuitement aux membres qui en font la demande.

Nous rappelons à cette occasion que la notice illustrée de M. JANICKI, intitulée *Der Mikrofilm und seine Anwendung in der Praxis*, est en vente au prix de 50 centimes.

Adresser toutes demandes à la Bibliothèque nationale, Berne.

Preis für Stenographie

An ihrer Jahresversammlung in Lugano, 13. Juni 1942, hat die Vereinigung schweiz. Bibliothekare beschlossen :

Zur Förderung der beruflichen Ausbildung des mittleren Bibliothekspersonals stiftet die Vereinigung schweizerischer Bibliothekare für das Wett schreiben anlässlich der Jahres-

versammlung 1943 des Allgemeinen Schweizerischen Stenographenvereins einen einmaligen Spezialpreis im Werte von ca. Fr. 30.—. Dieser Preis ist bestimmt für die beste Leistung im Schnellschreiben (Muttersprache) eines Bewerbers oder einer Bewerberin, der (die) an einer Bibliothek angestellt ist. Nimmt kein solcher Bewerber oder keine solche Bewerberin am Wett-schreiben teil, so fällt der Preis mit gleicher Bestimmung dem besten Bewerber (der besten Bewerberin) zu, der (die) einer öffentlichen Verwaltung angehört. Die Aussetzung des Preises ist dem Personal der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare angegliederten Bibliotheken bekannt zu geben.

Nach Mitteilung des Zentralvorstandes des Allg. Schweiz. Stenographenvereins findet dieses Wett-schreiben am 29./30. Mai 1943 in Bern statt und zwar für die drei Systeme Stolze-Schrey, Aimé Paris und Duployé. Der Preis wird infolgedessen ohne Rücksicht auf das vom Bewerber angewandte System ausgerichtet. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind nur Mitglieder der obgenannten drei Spitzenverbände berechtigt; dagegen ist die Mitgliedschaft bei der Vereinigung schweiz. Bibliothekare nicht erforderlich.

Es werden gesucht

für eine wissenschaftliche Arbeit, die Zeitungen :

Junger Wahrheitsfreund, hrg. von K. F. BORBERG, in St. Gallen, 1835 (?) bis 1837 (?) ;

Schweizerische Dorfzeitung, hrg. von K. F. BORBERG, ebenda, 1837 bis 1839 (?) (mit Ausnahme von Jahrg. 1838, schon gefunden).

Angaben über diese Zeitungen oder ev. noch vorhandenes handschriftliches Material von oder über Borberg (1800-1850), damals Lehrer an der Kath. Kantonsschule in St. Gallen, später in Bern, bitten wir der Landesbibliothek in Bern einzusenden.
